

**Staatsarchiv
Hamburg**

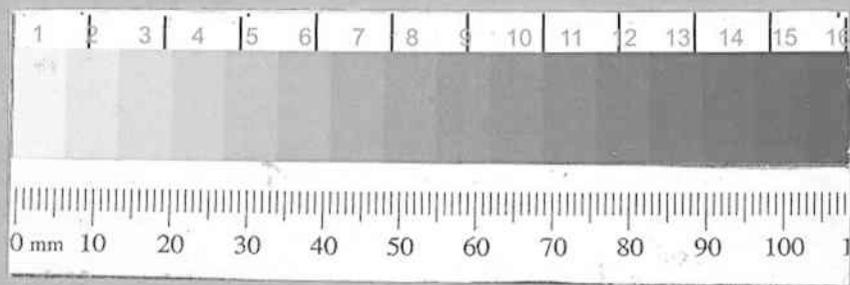
Signatur

314-15_F 641

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 641



F641

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Na
Akte

für

Dn. med. Erwin Fuchs

& Frau^e Emilie geb. Krüger

M. P. A.

S.

Nr.

Dn. med. Erwin Fuchs

Frau^e Emilie geb. Krüger

Falls dort noch weitere sachdienliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese

Sofort

mitzuteilen. Ich stelle anheim, erforderlichenfalls in eigener Zuständigkeit Maßnahmen zu treffen, um Steuer- oder Kapitalflucht zu verhüten.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem Erfuchen erhalten, wenn möglich, weitere sachdienliche Angaben in dieser Angelegenheit zu machen.

[Handwritten signature]
(Unterschrift)

Abschrift.

Verteiler

- a) Staatspolizeistelle
- b) Zollfahndungstelle in
- c) Gemeindevorstand in
- d) Reichsbankanstalt in
- e) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in
- f) Oberfinanzpräsident Berlin (Zentrale Nachrichtenstelle), Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194.
- g)
- h)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
25. MRZ. 1938 Nm.

Anmerkungen:

- 1) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 2) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.
- 3) Hat sich die Wohnung seit dem letzten 10. Oktober (Tag der Personenstandsaufnahme) geändert, so ist auch diese Anschrift anzugeben.
- 4) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

30

D

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *29. März 1934*

1) F/9 An das

Finanzamt.....

*Hamburg Süd
allg. f. Reichsfluchtsteuer
Hamburg*

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau /
Fräulein
zuletzt wohnhaft in
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich ersuche um
gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des Herrn / Frau /
Fräulein
in Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

2) F/9 An die

Reichsbankhauptstelle

H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau /
Fräulein
zuletzt wohnhaft in
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärungen
vorliegen.

I. A.

3) ZdA . b/A.

Wol. F/

456 x 1000 x 13.12.37

Wenden

3

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 29. März 1938

F/9

1) 3)

An die
Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt
- Abt. VII -
H a m b u r g.

Betr.: Auswanderung-

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin
der / die zuletzt in Hamburg Hammerlandstr. 117 wohnhafte
Herr med. Erwin Fuchs polizeilich abgemeldet
ist/sind.

2)

An die
Reichsbankhauptstelle,
H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass
Herr/Frau _____
zuletzt wohnhaft in _____
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklä-
rungen vorliegen.

I.A.

3) ZdA. bei A/Ausw. Akte _____
Vorgang

von lei eing.:	
abgefertigt:	APR 1938
abgegeben:	APR 1938
abgegeben:	

457 x 1000 x 13.12.37

4) Kartei Karte Hebe
5) Vorladung Hebe
6) zum 9. Hebe

[Handwritten signatures and notes]

1) Altkursmarkt: Auswanderung soll für
April / Mai erfolgen. Vermögen augenblicklich
nicht vorhanden. Abzgl. Inhaberkonten
soll mitgenommen werden. Auswanderer
freigelegten Wert ausfindigstellen.

2/2. Wdgl. F 9 30/4/38

J. A.
H.

4/4/38
Hebe

3/5/38 nochmals anzulassen Hebe.

1) Altkursmarkt: Dr. Fuchs war für Aus-
wanderung soll Anfang Juni erfolgen.
Kaufmännische der Kammererei soll noch
freigelegten Wert noch gebracht werden
flüssig sein.

2) Wdgl. F 9 (Heincke)
2/6/38

J. A.
H.

7/5/38
Hebe

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devistenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

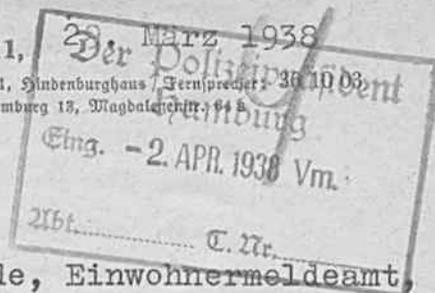
Geschäftszeichen

F 9

In Aufschriften gefil. angeben!

Hamburg 11,

Großer Burellah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 44 B



An die

Polizeibehörde, Einwohnermeldeamt,

Hamburg

Betr. Auswanderung.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin der/~~die~~-zuletzt in Hamburg, Hammerlandstr.117 wohnhafte Dr. med. Erwin Fuchs polizeilich abgemeldet ist.

Im Auftrag



sp

Wohnt 1. 34.3.35 - Lamm

Ursprünglich ergebnis zurück.

Hamburg, den 9. 11. 1935

Der Polizeipräsident.

Abteilung VII - Melde- u. Passpolizei -

J. U.

[Handwritten signature]

Handwritten text at the top of the page, possibly a name and a number: "K... 29 ...".

Handwritten number: "4.4.38".

Handwritten signature or name: "F. P. Korn".

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-7. APR. 1938 Nm.
..... Anf.

Reichsbankhauptstelle

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 3

An den

Hamburg, den
Alterwall 2-8

9. April 1938

Sto/Li

5/11

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)	
11. APR. 1938	Vm.
Erl.	

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.
Ihr Schreiben vom 29.3.38 - F 9 -.

Von Herrn Dr.med. Erwin F u c h s, zuletzt wohnhaft
in Hamburg, Hammerlandstr. 117, sind Forderungen auf Grund von Waren-
exporten nicht angemeldet worden.

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

WdVg F9
3074/38

J. A. 12/4/38 Hebe

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Z. d. A. d. F
Ausw. Verfassung
Dr. med. Erwin Fuchs
11. 4. 38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F 9
In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, 29. März 1938
Großer Burklah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 12, Magdalenenstr. 64 a

An das

Finansamt Hamburg-Süd,

44/330

Hamburg

2. APR. 1938
Handwritten signature and stamp

Mir ist bekannt geworden, dass
Herr Dr. med. Erwin Fuchs,
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Hammerlandstr. 117
auszuwandern beabsichtigt. Ich ersuche um gefl. Auskunft,
welche Vermögenswerte des Herrn Dr. Erwin Fuchs
im Inlande vorhanden sind und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

S. Hülagen
1938
Hülagen



Im Auftrag

Handwritten signature

Handwritten mark

Finanzamt Hamburg
SteuerNr 44/330

Hamburg, den 6. Mai 1938

An den H LFAPräs Hamb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

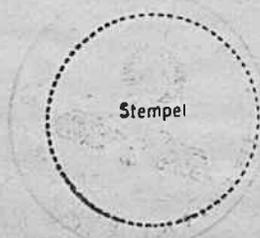
Gültig bis 30. Juni 1938

I. Der Herr Dr. med. Erwin Fischer
in Hamburg, Baumwallstr. 117, jetzt Landweberstr. 29
beabsichtigt, nach den U. S. A.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

- 1. Steuerrückstände bestehen nicht.
- 2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von RM 1.953,- als Eigenvermögen.
- 3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von
..... ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:
von
in
geliehen worden.
- 4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.
Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM
hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von 1.953,- RM bestehen. — nicht.



In Vertretung — Im Auftrag

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Finanzamt Hamburg Süd
Bering
Krieger

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

SIA HH/OPF 314-15/F641 - 8

Finanzamt Hamburg Süd Hamburg, den 27. April 1938.

Steuernummer: 44/330

Vermögenserklärung

des Auswanderers H. med. Erwin Fuchs

und seiner Ehefrau Emilie, geb Krieger

Wohnung: Hamburg 23. Landwehr 29. IV. 4. Gottlieb

nach dem Stand vom 27. April 1938.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
25 Mk. 100,- zum laufenden pers. Bedarf

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
4. d. Deutschen Bank u. Diskonto Gesellschaft, Hamburg ab Giro = Mk. 1953,-
bei Postbank Hamburg Kont. Nr. 29574 = " 39,-
4. d. kanonisch. Verrechnungsstelle Hamburg 23 Mk. 500 Zweifelhafte Forderungen an Erhalten 23 Mk. 100,-
(Nachlasszahlung 1/38)

3. **Wertpapiere** (Art, genau Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — 3B Name und Anschrift der Depotbank):
- keine -

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
- keine -

5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
- keine -

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Mk. 100,- Jüngling, Milla Frank Rahlbeck (Frankfurt)
" 100,- Karl Krieger, Exord. Max Kuhnert, Hamburg

KÄMMEREI DER HANSESTADT HAMBURG
 --STEUERVERWALTUNG--

Hamburg, den 11. Mai 1938

Bescheinigung.

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, daß
 Herr Dr. med. Erwin F u c h s , geb. 20.6.1899 zu Rawitsch
 und Frau Dr. med. Emilie Fuchs, geb. Krüger, geb. 28.5.94 zu Hbg,
 wohnhaft in Hamburg, Landwehr 29 bei Gottlieb,
 mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder
 Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und
 andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im
 Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage

Herrn

Dr. med. Erwin F u c h s
in H a m b u r g
 Landwehr 29 bei Gottlieb.

Auf Ihren Antrag vom 28.4.38.

923



Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: *H. W. Fuchs*
- 2.) Geburtsdatum: *20. Juni 1899 zu Rawitsch*
- 3.) Urier oder Nichtarier: *Nichtarier*
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
H. Frau H. Emilie Fuchs geb. Krüger
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31. ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
*Herbert Fuchs aus Pörsdorf, Provinz Südanst. 1931
Alfred Fuchs aus Berlin, Provinz Nordamerica*
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? *Nordamerica*
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Arzt, selbständig
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *Keinen Beruf*
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Deutsche Staatsangehörigkeit*
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
*Seit 1924 in Hamburg. Vor 4 1/2 Monaten, vorher
Wohnung 1931/32 in Niedersachsen, nun in Hamburg
Lohn-Praxis-Adresse: Neuwallstraße 117
z. B. Landwirtschaft 29 bei Gottlieb.*

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *8100,- RM.*
 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Hamburg - Süd*
 Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?
 a) Barvermögen *RM. ca. 100,-*
 b) Bankguthaben bei *Postbank: RM. 20,-* *10 29544* *Handl. Bank* *ausgehändigt.*
 Guthaben am *28. April 1938* *RM 1153,-*
 c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)
 d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
 e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

Abgegeben am 28. April 1938
 f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) *faktische bis*
Herrn Fritz Müller - Frank *Post 100,-*
Herrn Karl Krüger *Oppendorfer Krankenhaus* *Post 100,-*
 g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich *Schulden, Minder*

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? *RM. gekündigt zugehalten*
 Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *28. April* 1938

Ich bin geboren am ...
Wohnort: Hamburg 23
Strasse und Hausnummer: Landwehr 29 bei Gottlieb
 Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:
H. Maria Lück

Küchengeschirre, Porzellane, Bettwäsche, Essbestecke
sind v o r dem i. i. 1933 angeschafft.

H. E. W. J. K.

Umzügsgut von Dr. Erwin Fuchs Hamburg 23
Landwehr 29

Handwritten signature/initials

Alle Möbel sind erst nach dem i. i. 1933 angeschafft, da ich erst nach diesem Termin geheiratet habe.

i Couch i Sessel i runder Tisch i Kombinationsschrank
i Lampe i Stehlampe i Oelgemälde 6 Radierungen i Bett-
gestell mit Auflage i Nachtschrank i Kleiderschrank
i Bettvorlage i Nachttischlampe i Wäschebehälter i
Nähtisch 6 Kissen 6 Vasen 3 Tischdecken 5 teilige
Dielengarderobe 4 Verandasessel i Hocker i Veranda-
Tisch i Lampe i Persenningschutz für Verandamöbel.
i Abfalleimer, Bettzeug für 2 Personen Gardinen
Div. Essgeschirre + Kaffee + Tee- Porzellan. Gläser
Obstteller + Obstschalen. Div. Küchengeschirr + Essbe-
stecke. Küchenwäsche , Tischwäsche
Bücher und medizinische Bücher + Instrumentarium

Wert des Inventares ca. 2000.- RM

Wert des medizinischen Inventares ca. 400.- RM

bitte wenden!

Küchengeschirre, Porzellane, Bettwäsche, Essbestecke
sind v o r dem i. i. 1933 angeschafft.

H. Z. W. J. J. J.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

109 (Besitzstelle)

Gegen die Weiterführung der im
Namen Ihrer aufgeführten Gegenstände
bestehenden Befugnisse wird demnach
keine Einwendung erhoben.

J. A.
[Signature]

19/5/33
H. J.

B

E r k l ä r u n g

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben.

Hamburg, den 28. April 1938

Unterschrift:

Dr. Edwin Fuchs

Anschrift:

Landwehr 29 bei Gohlis

223- 500 x 5.2.38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 9 (Devisenstelle)

- 1) Pass exp. p. 7.6.38 Hebe.
 - 2) Karteikarte Hebe
 - 3) Dykhtbeschr. ausgen
 - 4) Abh. " 3" 3. Rm. pol. b.
 - 5) 2. d. G. b. F.
- Ausw. Vorgang.
Dr. Edwin Fuchs
H. S. G.

J. A.

18/5/38
Hebe.

Hamburg, 17. Aug. 1938

F9

1/ Am die

Kassenärztliche Vereinigung
Deutschlands.

Landesstelle Hamburg, Abrechnungsstelle.

Einzalgenummierung F9/12 937/38

1 Anlage: X

Genehmigung genehmigen in Bezug, die
in Bezug der Praxen vom 4. 8. 38, die zwischen Wa,
Abg. Abrechnung, aufgeführten Kapiteln
von RM 5.40, RM 61.42, RM 104.-,
und RM 68.- auf dem Konto des
Dr. Erwin Fuchs, U. S. A., sowie die
Zutreffen von RM 2.012,75,
RM 3452 und RM 535,85.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
unwirksam, in dem der Verwendungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

an
den Abzählung des Faktors

an die für Köhlig & Co Hamburg,
Ferdinandstr. 34/36, ist nicht genehmigt.
genehmigt, in der Fuchs bereits
im Sinne der Abrechnung genehmigt.
Genehmigung abzugeben hat.

2/ 2. d. A. L. F.
Anw. Vizeang
Dr. Erwin Fuchs
U. S. A.

Mangel eing.
Ausg. fertig
Gelesen: 19. AUG. 1938
Abgefandt: u
Anlagen: Hand

17/8/38
Habe

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

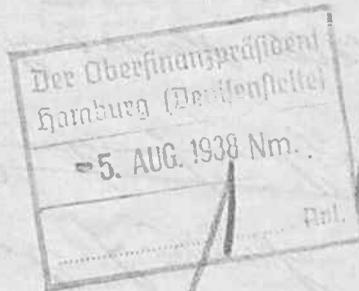
Abrechnungsstelle

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31,
Hindenburghaus.



Baukonto:
Niederfächische Landesbank
— Girozentrale —
Zweiganstalt Hamburg

Postcheckkonto:
Hamburg Nr. 20315

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

Hamburg, den 4. August 1938.

Abteilung: Abrechnung

Ihr Zeichen

Unser Zeichen Wa.

Antrag auf Genehmigung von drei Gutschriften und vier Lastschriften auf dem Honorarkonto des ausgewanderten jüdischen Arztes Dr. med. Erwin Fuchs.

Auf dem Honorarkonto des Herrn Dr. Fuchs sind folgende Buchungen

vorzunehmen:

10.6.38 Kassenbeanstandungen II./37	Lastschrift	RM	5,40
24.6.38 Gesamt-Brutto-Honorar I./38	Gutschrift	RM	2.012,75
24.6.38 1 $\frac{3}{4}$ % Rückvergütung Familienlasten-Ausgleichskasse I./38	Gutschrift	RM	34,52
24.6.38 3 % Verwaltungskosten I./38	Lastschrift	RM	61,42
24.6.38 Restzahlung I./38 einbehalten	Gutschrift	RM	535,85
28.7.38 Ärztekammer- und Fürsorge-Beitrag 1938	Lastschrift	RM	104,--
28.7.38 rückständige Beiträg der Ehefrau Dr. Emilie Fuchs	Lastschrift	RM	68,--

Wir bitten um Ihre Genehmigung hierzu.

Gleichzeitig bitten wir um Genehmigung der Auszahlung an die Zessionarin Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 34/36, gemäss beiliegendem Schreiben von Rechtsanwalt Dr. Heckscher vom 9. Juni 1938.

Heil Hitler

Anlage:

Schreiben von Rechtsanwalt
Dr. Heckscher v. 9. 6. 1938.
(Rückgabe erbeten)



Handwritten signature

Reichsverbände der Betriebs- und Innungskrankenkassen

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Landesgeschäftsstelle Nordmark

Abt. Rechnungsstelle

Bank: Deutsche Bank filiale Hamburg Dep.-R. R | unter „Reichsverband der Betriebskrankenkassen
 Postcheckkonto: Hamburg 42251 | Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Fernruf: 33 09 88 / 33 68 82 | Landesgeschäftsstelle Nordmark“

3.-Nr. 9329/38

Li/Mü.

Hamburg 1, den 12. Dez. 1938
 Mönckebergstr. 71^v

13. DEZ 1938 Vm.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg,

Devisenstelle,

H a m b u r g .

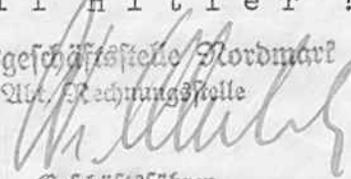
Gr.Burstah 31 .

Betr.: Dr.med.Erwin F u c h s , Hamburg 26, Hammerlandstr.219

Wir haben an Herrn Dr.med. E r w i n F u c h s , Hamburg 26, Hammerlandstrasse 219 , noch eine Zahlung von RM 199,39 zu leisten. Auf Anfrage teilt uns das Finanzamt Hamburg - Süd mit, dass dadurch eine Einkommensteuerschuld in Höhe von RM 37,-- entstanden ist. Über diesen Betrag liegt eine Pfändungsverfügung vom obigen Finanzamt vor.

Wir bitten höflichst um Ihre Genehmigung, den Betrag von RM 37,-- an das Finanzamt Hamburg - Süd, Vollstreckungsstelle , abführen zu dürfen .

H e i l H i t l e r !

Landesgeschäftsstelle Nordmark
Abt. Rechnungsstelle

Geschäftsführer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 17. Februar 1939

F 9

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 12/12/38
J. Nr. 9329/38 Ri/Mü
Int.

An die Reichsverbände der
Betriebs- und Innungs-
Krankenkassen

Landesgeschäftsstelle Nordmark
Abtg. Rechnungsstelle
Hamburg 1
Mönckebergstr. 7^{IE}

Einzelgenehmigung F 9/9207/39

I - U. S. A.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 37.-

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des Auswanderers Sperr-Guthabens Forderung

Herrn Dr. med. Bruno Fuchs, U. S. A. bei Herrn

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg - Lüüd

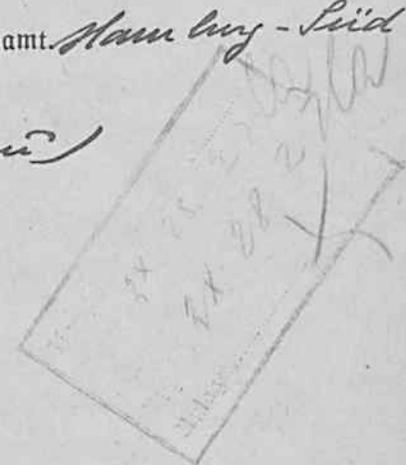
für Einkommen Steuer (Steuer No.)

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 25. März 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt Hamburg - Lüüd

3) E. M.

4) z. d. U. bei Dr. F. Anser (neu)
Dr. Bruno Fuchs
U. S. A. J. U.



12/12/39
Hbe



Deutsche Ärzteversicherung

auf Gegenseitigkeit

Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 47-48



Dorstand: Vorsitzender Dr. med. Gustav Schömlig,
Dr. rer. pol. Wilhelm Feide, Helmut Blümel.
Vorsitzer des Aufsichtsrates: Dr. med. Kurt Hofmeier.

Bankkonto Nr. 2208 bei der Dresdner Bank,
Depositenkasse 69, Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 27
Postsparkonto: Berlin Nr. 56783
Fernsprecher: 84 34 11

Abteilung: Sterbekassen RF

Ihr Schreiben vom: -

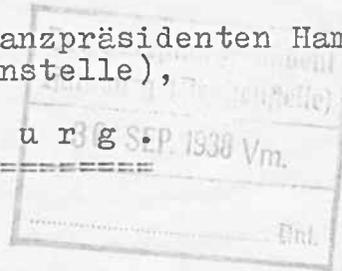
Betrifft: Dr. Emilie Fuchs,
früher in Hamburg.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g SEP. 1938 Vm.

41938 Hebe



F

Berlin, den 29. September 1938.

Dr. Emilie Fuchs
F9

Die obengenannte Ärztin (geb. 28.5.1894) war bei uns durch die Sterbegeldeinrichtung der Reichsärztekammer Ärztekammer Hamburg auf Grund des zwischen der Reichsärztekammer und der Deutschen Ärzteversicherung a.G. abgeschlossenen Gruppenversicherungsvertrages versichert, und zwar mit einem Sterbegeld von 1.000 RM. Laut Mitteilung der Ärztekammer Hamburg ist Frau Dr. Fuchs bereits am 1. Juni 1938 ausgewandert, und die Versicherung wurde deshalb rückwirkend zum 30. Juni 1938 gekündigt. Hierdurch ist ein Rückkaufswert von 21,-- RM freigeworden, auf den Frau Dr. Fuchs einen unmittelbaren Rechtsanspruch gegen die Deutsche Ärzteversicherung besitzt. Da die Ärztin jedoch mit den Beiträgen im Rückstand war, soll der genannte Betrag nicht an sie ausgezahlt, sondern wenigstens zur teilweisen Abdeckung ihrer Rückstände verwendet werden.

Wir bitten Sie daher, uns zu genehmigen, daß wir den Betrag von 21,-- RM der Ärztekammer Hamburg als Versicherungsnehmer gutschreiben, damit sie ihn mit den rückständigen Beiträgen verrechnen kann.

Deutsche
Ärzteversicherung
auf Gegenseitigkeit

Wir bitten darum, bei der Antwort Abteilung und Tag unseres Schreibens anzugeben.



Deutsche Ärzteversicherung

auf Gegenseitigkeit

Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 47-48



Vorstand: Vorsitz Dr. med. Gustav Schömg,
 Dr. rer. pol. Wilhelm Friede, Helmut Blümel.
 Vorsitz des Aufsichtsrates: Dr. med. Kurt Hofmeier.

Ganckkonto Nr. 2208 bei der Dresdner Bank,
 Depositenkasse 69, Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 27
 Post(scheck)konto: Berlin Nr. 567 83
 Fernsprecher: 84 34 11

Abteilung: Sterbekassen. RF/Ch.

Ihr Schreiben vom: --

Betrifft: Dr. Emilie Fuchs,
 früher in Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
 (Devisenstelle)
 17. NOV. 1938 Vm.
 Anl.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
 (Devisenstelle),

H a m b u r g .

Berlin, den 15. November 1938.

Auf unser Schreiben vom 29. September d.J. sind wir
 bisher ohne Antwort geblieben. Wir gestatten uns daher, Sie
 hieran zu erinnern.

Heil Hitler!

Deutsche
 Ärzteversicherung
 auf Gegenseitigkeit

Wir bitten darum, bei der Antwort Abteilung und Tag unseres Schreibens anzugeben.



Deutsche Ärzteversicherung

auf Gegenseitigkeit

Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 47-48



Dorstand: Vorsitz Dr. med. Gustav Schömig,
Dr. rer. pol. Wilhelm Friede, Helmut Blümel.
Vorsitzer des Aufsichtsrates: Dr. med. Kurt Hofmeier.

Bankkonto Nr. 2208 bei der Dresdner Bank,
Depositenkasse 69, Berlin-Zehlendorf, Teletower Damm 27
Postfachkonto: Berlin Nr. 56783
Sprechsprecher: 843411

Abteilung: Sterbekassen. RF/Ch.

Ihr Schreiben vom: --

Betrifft: Dr. Emilie Fuchs,
früher in Hamburg.

An den

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Berlin, den 2. Dezember 1938.

Trotz unserem Erinnerungsschreiben vom 15. November 1938 sind wir auf unseren Antrag vom 29. September d.J. bisher ohne Antwort geblieben. Wir wären Ihnen für möglichst umgehende Erledigung sehr dankbar, da uns die Ärztekammer Hamburg bereits wegen Auszahlung des Rückkaufswertes gemahnt hat.

Deutsche
Ärzteversicherung
auf Gegenseitigkeit

Wir bitten darum, bei der Antwort Abteilung und Tag unseres Schreibens anzugeben.

Reichsärztekammer — Ärztekammer Hamburg

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Elster 47

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

H a m b u r g 11
Größer Burstah 31

Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
— Girozentrale — Hamburg
Konto Nr. 315

Postcheckkonto:
Hamburg Nr. 27406

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

14. JAN. 1939 Vm.
Hamburg, den 13. Januar 1939

Abteilung: Buchhaltung

Ihr Zeichen

Unser Zeichen **Kg.**

Betr. Sterbegeldversicherung Dr. med. Emilie Fuchs (1.6.38 ausgew.)

Für die obengenannte ehemalige Ärztin ist durch uns eine Sterbegeldversicherung bei der Deutschen Ärzteversicherung a.G. in Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Str.47/48, abgeschlossen gewesen. Da Frau Dr. Fuchs am 1.6.38 ausgewandert ist, haben wir das Versicherungsverhältnis mit Wirkung zum 30.6.38 gelöst. Frau Dr. Fuchs steht als Rückkaufswert ein Betrag von

RM 21.--

zu.

Die Deutsche Ärzteversicherung a.G. hat sich bereits mehrfach an Sie gewandt mit der Bitte um Erteilung der Genehmigung zur Überweisung dieses Betrages an uns, ohne bisher einen Bescheid von Ihnen erhalten zu haben. Wir benötigen diesen Betrag zur Aufrechnung gegen rückständige Sterbekassenbeiträge und bitten deshalb, der Deutschen Ärzteversicherung a.G. die Genehmigung baldigst zu erteilen.

Heil Hitler!



[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 UhrHamburg 11, den 11. Febr. 1939

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 29/9/38 bzw. 2/12/38schl. Starbekamer RF

Anl.

1/ am die
deutsche Ärzte ver.
sicherung a. S.
Berlin - Zehlendorf
Potsdamerstr. 47. 48

Einzelgenehmigung

F 9/9205/39	
V	U. S. A.

Gem.: § 15 Dev. Gef. v. 1.2.35.
12.12.38Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Versendung von —
— zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — RM 21.- zu Lasten der Ost.mandat - Sparforderung Frau Dr. Emilie Fuchs, U. S. A.,
bei Ihnen (Kaufpreis rückkaufswert) an die
Reichsärztekammer - Ärztekammer Hamburg.

Zweck der Zahlung:

Rückkaufwert der Versicherung zwecks
Anrechnung rückständiger Beiträge

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

Wendler

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den Februar 1939

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 13. 1. 39

Hr. Dr. Fuchs
An *Hr.*

*2) Am An Reichsärztekammer
- Ärztekammer Hamburg
Hamburg
an der aber ter 47*

Einzelgenehmigung

F 9/9206/39		

Gem.: § 15 Dev. Bef. v. ~~12.35.~~
12.12.38

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verfertigung von —
zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *Ruß 21. - (700. -), die Ihnen*

*von der Deutschen Ärztevorsicherung G. A. S. für Frau
Dr. med. Emilie Fuchs zugunsten werden.*

Zweck der Zahlung: *Überweisung von rückständigen Löh-*
löhnen.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verfertigung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

*3) L. d. A. b. F
Ausw. akte
Dr. Erwin Fuchs
H. S. A.*

Stempel

~~Im Auftrag~~

*22/2/39
Hr.*

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

Abrechnungsstelle

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

14. NOV. 1938 Vm.

Bankkonto:
Niederländische Landesbank
— Girozentrale —
Zweiganstalt Hamburg

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Postfachkonto:
Hamburg Nr. 20315

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31

Hamburg, den

Abrechnung

Abteilung:

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

12. November 1938

Mei

Antrag auf Genehmigung von Buchungen auf dem Honorarkonto des ausgewanderten jüdischen Arztes Dr. med. Erwin Fuchs.

Auf dem Konto Dr. Fuchs sind noch folgende Buchungen vorzunehmen:

26.7.38	Kassenbeanstandungen DHV-Kasse IV/37,	Lastschrift	RM	2,70
27.9.38	Gesamt-Brutto-Honorar 11/38	Gutschrift	"	1,27
20.8.38	Sterbekassen-Beitrag 11/38	Lastschrift	"	12,50

Gleichzeitig fragen wir hiermit an, ob das errechnete Guthaben von RM 344,52 lt. beiliegender Aufstellung an die Zessionarin Fa. Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 34, ausgezahlt werden kann. Wir beziehen uns hierbei auf die mit Ihnen geführte telefonische Unterredung, nach welcher für jede zu leistende Zahlung eine Genehmigung angefordert werden muss.

Heil Hitler !



Anbei 1 Aufstellung.

J. Meier

Abrechnung für Dr. med. Erwin Fuchs, ausgewandert.

24

	<u>Lastschrift</u>	<u>Gutschrift.</u>
25.6.38 Restzahlung I/38 einbehalten		535,85 +
28.7.38 Ärztekammerbeitrag 1938	104.-- +	
28.7.38 Rückständige Beiträge der Ehefrau Emilie Fuchs	68.-- +	
10.6.38 Kassenbeanstandung II/37	5,40 +	
26.7.38 do DHV-Kasse IV/37	2,70	
20.8.38 Sterbekassenbeitrag II/38 Frau Emilie Fuchs	12,50	
27.9.38 Honorar-Gutschrift II/38		1,27
12.11.38 Gesamt-Betrag	192,60 ✓	537,12 ✓

Gutschriften RM 537,12 ✓

Lastschriften " 192,60 ✓

verbleibendes Guthaben RM 344,52 ✓

+ s. Einzelgenehmigung F 9/12937/38 vom 17.8.38.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F9 (Beauftragte)

Hamburg, den 12. November 1938.

fu.

1) *g K z. Runkhollen*
 2) *Jüngerl. J. F. S.*
J. A.
J. 28/12
28/12
Hh

Abrechnung für Dr. med. Erwin Fuchs, ausgewandert.
=====

75

	<u>Lastschrift</u>	<u>Gutschrift.</u>
25.6.38 Restzahlung I/38 einbehalten		535,85 +
28.7.38 Ärztekammerbeitrag 1938	104.-- +	
28.7.38 Rückständige Beiträge der Ehefrau Emilie Fuchs	68.-- +	
10.6.38 Kassenbeanstandung II/37	5,40 +	
26.7.38 do DHV-Kasse IV/37	2,70	
20.8.38 Sterbekassenbeitrag II/38 Frau Emilie Fuchs	12,50	
27.9.38 Honorar-Gutschrift II/38		<u>1,27</u>
12.11.38 Gesamt-Betrag	<u>192,60 ✓</u>	<u>537,12 ✓</u>

Gutschriften RM 537,12 ✓

Lastschriften 192,60 ✓

verbleibendes Guthaben RM 344,52
=====

+ s. Einzelgenehmigung F 9/12937/38 vom 17.8.38.

Hamburg, den 12. November 1938.

Jh

Reichsverbände der Betriebs- und Innungskrankenkassen

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Landesgeschäftsstelle Nordmark

Abt. Rechnungsstelle

26

Bank: Deutsche Bank filiale Hamburg Dep.-K. R | unter „Reichsverband der Betriebskrankenkassen
Postcheckkonto: Hamburg 42251 | Körperschaft des öffentlichen Rechts
Telefon: 33 09 88 / 33 68 82 | Landesgeschäftsstelle Nordmark“

3.-Nr. 1048/39

Hamburg 1, den 23. Februar 1939
Mönckebergstr. 71

Li/Mü.

2772

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. FEB 1939

F 9/9207/39
L

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g

Betr.: Dr.med.Erwin F u c h s , Hamburg 26,
Steuernummer 44/330/1938.

Mit unserem Schreiben 9329/38 haben wir am 12.12.38. um die Genehmigung, an das Finanzamt Hamburg - Süd den Betrag von RM 37,-- (RM 38,14 einschliesslich Spesen) als Einkommen - steuerschuld für Herrn Dr.med.Erwin F u c h s überweisen zu dürfen.

Verschiedene fernmündliche Rückfragen der Vollstreckungsstelle des Finanzamtes veranlassen uns , Sie nochmals um umgehende Erledigung zu bitten .

Import unanfangen
25./2.39. Jhm

Heil Hitler !
Landesgeschäftsstelle Nordmark
Abt. Rechnungsstelle
[Signature]
Geschäftsführer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 18

1873.39

1/ Erledigt durch Genehmigung F 9/9207/39 vom 27.2.39
2/ z d A F. R. über Akt. D. med. Erwin Fuchs, U.S.A.

J. J.
[Signature]

K. R. über Jhm. vom 27.2.39
[Signature]
2872.39 di

FC

Verfahren zur Circulation

Das Schreiben vom 12.12.38 ist hier eingegangen und von mir verteilt worden.

i. d. Sp. Jahn

Lin. Mein	2	MRZ 1939
H.R.	2	MRZ 1939
Wk	4	4

Landesgeschichtliche Kommission

Verfahren

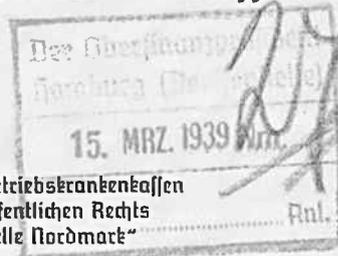
Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

Reichsverbände der Betriebs- und Innungskrankenkassen

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Landesgeschäftsstelle Nordmark

Abt. Rezeptprüfungsstelle

Bank: Deutsche Bank filiale Hamburg Dep.-R. R)
Postcheckkonto: Hamburg 42251)
fernrufr: 33 09 88 / 33 68 82unter „Reichsverband der Betriebskrankenkassen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Landesgeschäftsstelle Nordmark“3.-Nr. 1307/39
Li./Mü.Hamburg 1, den 14. März 1939
Mönckebergstr. 71^vHerrn
Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
Devisenstelle ,H a m b u r g
-----Betr.: Dr.med.Erwin Israel F u c h s , früher Hamburg 26 ,
Hammerlandstr.219.Im Anschluss an unser Schreiben vom 23.2.39.bitten wir
hiermit um die Genehmigung, den restlichen Betrag vonRM 161,25
=====im Auftrage des Herrn Dr.med.Erwin Israel Fuchs, früher Hamburg 26,
an die Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 34/36, aus -
zahlen zu dürfen. Diese Firma ist von Herrn Dr.med.Fuchs mit der
Spedition seiner Möbel beauftragt worden. Zur Deckung der Unkosten
hat daher Herr Dr.med.Fuchs seine Forderung an uns an die obige
Firma übertragen. - Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des
Finanzamtes Hamburg - Süd fügen wir bei .H e i l H i t l e r !
Landesgeschäftsstelle Nordmark
Abt. Rechnungsstelle
Geschäftsführer1 Anlage.645
di

Finanzamt Hamburg-Süd

Fernsprecher 24 11 41

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenkunden:

werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Woffschekkonto Hamburg Nr. 220 39

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle
Hamburg Nr. 118

unter
„Finanzamt (Finanzkasse;
Hamburg-Süd“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer 44/330

In Aufschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

StA HH/OPF 314-15 / F641 - 28

Hamburg 1, 11 März 1939
Schmilinsgäßchen 19, (Schmilinsg.-Ecke) Zimmer 42

An

13. MRZ. 1939

die ~~Landes~~ Geschäftsstelle Nordmark
der Reichsverbände der Betriebs-
und Innungskrankenkassen
-Abt. Rechnungsstelle-

in Hamburg 1,

Mönckebergstr. 7

Betr. Dr med. Erwin Israel F u c h s ,
früher Hamburg 26, Hammerlandstr. 219.

Auf Ihre Eingabe vom 6. d.M. wird Ihnen hierdurch seitens
des Finanzamts Hamburg-Süd ein Guthaben des Juden Fuchs in
Höhe von 161,25 RM freigegeben.

Im Auftrag

Fuchs

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 17. März 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 86 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 14. März 1939
Anl.

*1 Reichsverbände des Betriebs und
Tunings Krankenkassen
Hamburg 1
Königsbergerstr. 7 IV*

Einzelgenehmigung

F 18/18301/39	
V	U.S.A.

Gem.: § 14 Dev. Bef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verwendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — R.M. 16,25 (4 W. ...) zu Lasten des Auswanderer gutshabens des Herrn D. und Erwin Israel Jacobs U. S. A. früher Hammerlandstr. 219 an die Firma Polkeig & Co

Zweck der Zahlung: Unkosten für Expedition der Möbel

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.
Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel 17.3.39 Im Auftrag

U.S.A. F. Bauer abate D. und Erwin Israel Jacobs, U.S.A.
O.F. Präs. Hamb. Devst. 2

Abschrift. für Vg. Emilie Fuchs. StA HH/OF 314-15/F641-30

Hamburg, den 28. Sept. 1938

F/16

Emilie Fuchs *70*
An die

Reichsärztekammer, Ärztekammer Hamburg

H a m b u r g.

Betr: Ihr Schreiben vom 21.9.1938
Ihr Zeichen Kg.

Zur vorstehenden Sache teile ich Ihnen mit, dass
Dr. med. Martin Calvary, Maria-Louisenstr. 90 bei M. N. Warburg
& Co. K. G. ein Auswanderer-Sperrkonto unterhält. Dr. Rudolf
Warburg, Ferdinandstrasse 75 V mit der hiesige Vertreter.

Dr. Emilie Fuchs, Hammerlandstr. 219 hat hier keine
Guthaben, soweit dieses mir durch Akte bekannt ist.-

Im Auftrag

gez. Fürst

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

An den
Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
— Girozentrale —
Konto-Nr. 312

Postsparkonto:
Hamburg Nr. 20315

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

Hamburg, den 1.8.39.

Abteilung: Buchhaltung

Ihr Zeichen

Ihr Zeichen

Gü./Gr. (KVD)

Wunschgemäß überreichen wir Ihnen anliegend
Abschrift unseres Schreibens vom 26.7.39 betr. Dr. Erwin Fuchs, USA.

Heil Hitler!

1 Anlage!

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands
Landesstelle Hamburg.

J. Vogt

2005

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands Landesstelle Hamburg

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Mfster 47

An den
Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Des Oberfinanzpräsidenten
Hamburg
* 27. JULI 1939 Vm *
Anlagen

Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
- Girozentrale -
Konto-Nr. 312

Postcheckkonto:
Hamburg Nr. 203 15

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

Hamburg, den 26. Juli 1939.

Abteilung: Buchhaltung

Ihr Zeichen

Ihr Zeichen Gü. KVD.

Betr. Auswanderer-Abteilung.

Unter Ihren Zeichen F 9/12937/38 und F 9/9223/39 hatten Sie uns die Genehmigung zu verschiedenen Buchungen auf dem Konto des nach den USA. ausgewanderten jüdischen Arztes Dr.med. Erwin F u c h s erteilt. Dr. Fuchs erhebt jetzt gegen die Belastung seines Kontos mit den von seiner Ehefrau Dr. Emilie Fuchs zu zahlenden Beiträgen Einspruch.

Wir bitten Sie deshalb, uns zu genehmigen, daß wir folgende Beträge dem Konto Dr. Erwin Fuchs gutschreiben und das Konto Dr. Emilie Fuchs damit belasten:

Rückständige Ärztekammer- und Sterbekassenbeiträge aus 1937/1938	RM 80,50
abzüglich Rückkaufswert der Sterbegeldversicherung	" 21,--
	----- RM 59,50 =====

Wir bemerken jedoch dazu, daß kaum Aussicht besteht, diesen Betrag von Frau Dr. Emilie Fuchs hereinzubekommen.

Da Dr. Erwin Fuchs seine Forderungen an uns laut dem Ihnen mit unserem Antrage vom 4.8.1938 übersandten Schreiben des Rechtsanwaltes Dr. Heckscher vom 9.6.1938 vor seiner Auswanderung an die Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 34/36, abgetreten hatte, werden wir auch obige Summe an diese überweisen.

Heil Hitler!

*Dupl. verlegt
31/7/39 JL*



Wormy

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands
Landesstelle Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
FA (Devise stelle)

1) Einzelgenehmigung **F 9 / 9585 / 39**
818 - VIII - U.S.A.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / ~~Zahlung~~ ^{über} ~~von~~
Rell 59,50 (7 Wc -)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre **Gültigkeit**.

Hamburg, den 2. AUG 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devise stelle)
Im Auftrag

2) 2 d a l F
Ausw. Abt.
Dr. Erwin Fuchs
U.S.A.

J. R.
H

18/39
H.

4805

Hauptzollamt Ericus

Hamburg 11, 17. Nov. 1941

Erechof 1, Zimmer ; Anschluß

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftsstunden:

Montag bis Freitag: (vom 1. 3. bis 31. 10. von 7^{1/2} bis 16 Uhr,
 vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 16^{1/2} Uhr ;
 Sonnabend: (vom 1. 3. bis 31. 10. von 7^{1/2} bis 13^{1/2} Uhr,
 vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 14 Uhr

Raffensstunden:

Montag bis Freitag: (vom 1. 3. bis 31. 10. von 7^{1/2} bis 14 Uhr,
 vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 14^{1/2} Uhr
 Sonnabend: (vom 1. 3. bis 31. 10. von 7^{1/2} bis 12 Uhr,
 vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 12 Uhr

Volksscheckkonto Hamburg Nr 13901 } unter
 Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 121 } „Hauptzollamt (Zollkasse)
 Ericus“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankstellen kostenfrei an.

Geschäftszeichen
DevStrfL B 307/1941

In Aufschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Herrn

Oberfinanzpräsident Hmb
Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle) in H a m b u r g,
 Gr. Burstah 31
 21. NOV. 1941 Vm.

Betrifft: Umzugsgut des jüdischen Auswanderers Dr. med.
 Erwin Israel Fuchs, früher wohnhaft Hmb 26,
 Landwehr 29.
 Ihr Gen.-Besch. F 9 für 1938.

Das Umzugsgut des Genannten, das bisher im Freihafen Hamburg gelagert hat, ist im Auftrag der Gestapo durch die Fa. Jäkel, Hamburg, versteigert worden. Das HZA St. Annen, Hamburg, hat auf Ersuchen der Gestapo die Versteigerungsliste mit der Umzugsgutliste verglichen und dabei festgestellt, dass

- 1 Couchtisch,
- 1 Liegestuhl,
- 1 el. Uhr und
- 1 Lampe

in der Umzugsgutliste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freigegeben waren. Ich habe diese Gegenstände bzw. die bei der Versteigerung erzielten Erlöse auf Grund des § 45 (1) DevG vom 4.2.1935 unter Mitwirkung des § 2 StGB im objektiven Verfahren zugunsten des Reiches eingezogen, weil ich nach Lage der Sache annehmen muss, dass der Beschuldigte diese Gegenstände nachträglich erworben hat, um sie an Stelle von Zahlungsmitteln verbotswidrig auszuführen.

Die Umzugsgutliste wird Ihnen vom HZA St. Annen zurückgesandt werden.

Im Auftrag

[Signature]

hg

[Signature]

Fv

17. Nov. 41

27. November 1941

3. Zettel - 11/41

Dr. Erwin Israel Fuchs

21/11/41

Hansestadt Hamburg
 Devisenstelle
 Aktenzeichen:

Hamburg, den

Nov 1933

Hausw. Kurzbericht
 an den Herrn Oberfinanzpräsidenten
 über das Vermögen

H a m b u r g

des/der Br. u. w. Erwin Fuchs

geboren am: 20.6.99 in Karlsruhe Ehefrau Luise

geborene 28.5.94 Krügen am 28.5.94 in Hamburg

Letzte Wohnung in Hamburg: Hammerrandstr. 177H

Dortige Anfrage vom: Aktenzeichen: U 1710 o.B.

Zuständiges Finanzamt: Hamburg Süd

1) Grundbesitz:

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

Bank für Sozialwesen

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

*Magyarországi Köztársaság, Bp.
Magyar Nemzeti Bank Rt. Budapest, Központi Kassaosztály*

9) Versicherungsansprüche:

Magyar Nemzeti Bank Rt. Budapest

10) Deagoabgabe:

11) Inländische Bevollmächtigte:

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

Magyar Nemzeti Bank Rt. Budapest

13) Sicherungsanordnung am:

Datum der Vermögenserklärung: *27. 4. 38.*

Beschlagnahme des Vermögens: *unbekannt*

Im Auftrag

Quint

*ab
- 7. DEZ 1948
Mi*

M. J. J. J.

Hamburg, den 29. Dezember 1948.

1.) An den
Herrn O F Pras,
Hamburg

Anlage

Betr. Wiedergutmachungsache

Dr. Erwin Fuchs, geb. 20.6.99 in Rawitsch

und Ehefrau Dr. Emilie, geb. Krüger

geb. 28.5.94 in Hamburg

früher Hamburg, Hammerlandstr. 117, dann
Landwehr 27

Dort. Schreiben v. 11.12.48, Zch: 05210 - F43 - P576

Nach dem Auswanderungsvor-
gang, der hier über den Angefragten besteht,
beabsichtigte er nach den USA auszuwan-
dern. Gemäß der vom Finanzamt
Hamburg = Süd (zur Steuer = No. 44/330) ausge-
stellten Unbedenklichkeitsbescheinigung,
sowie der Vermögenserklärung des Herrn
Dr. Fuchs vom 27.4.38 besass dieser am
genannten Tage folgende Vermögenswerte:

ca. Rm 100.- in bar

" 1953.- Giro-Kto. bei der Deutschen Bank
Filiale Hamburg

" 37.- auf Postscheck-Kto. No. 29544

" 500.- Forderung an Kassennärrliche Verrech-
nungsstelle, Hamburg

" 100.- zweifelhafte Forderungen an Patienten

" 200.- Darlehensforderungen.

Nach einer am 12.11.38 von der Kassennärr-
lichen Vereinigung zur Akte gegebenen Ab-
rechnung stand Herrn Dr. Fuchs ein Guthaben
von Rm 844,52 zu, das von ihm an die
mit der Versendung des Umzugsguts

R.w!

Japan

Allgemeine Erlasse

D.St. Dev.B 41989/34 v. 27. 12. 34	I 1, 2, 4 (III 4)	Bezahlung der Wareneinfuhr. Formblatt für Stillhalte- kredite.
— D.St. v. 17. 1. 35 <u>15/35 Ue.St. Dev.B 496/35</u>	I 1, 3, 4	Mitteilung des AE DevB. 35406/34 vom 20. 11. 34.
— D.St. v. 24. 6. 35 <u>155/35 Ue.St. Dev.B 1/27354/35</u>	I 1, 2 (III 4)	Devisenbescheinigungen für Rembourskredite.
— D.St. v. 27. 7. 35 <u>173/35 Ue.St. Dev.B 7/33462/35</u>	I 1, 2 (III 4)	Devisenbescheinigungen für Rembourskredite außerhalb der Stillhaltung.
— D.St. v. 21. 8. 35 <u>185/35 Ue.St. Dev.B 7/36787/35</u>	I 1, 2 (III 4)	Devisenbescheinigungen für Rembourskredite außerhalb der Stillhaltung.
— D.St. v. 21. 3. 36 <u>46/36 Ue.St. Dev.B 7/12672/36</u>	I 1, 2 (III 4)	Abdeckung von Rembourskrediten außerhalb der Still- haltung.
— D.St. v. 17. 4. 36 <u>59/36 Ue.St. Dev.B 8/11457/36</u>	I 1, 2	Inanspruchnahme von Krediten.

Beauftragte Expeditionsfirma Köhlig & Co, Hamburg, abgetreten war. Für Gunsten der gleichen Firma wurde dann der Innungs-, Krankenkasse am 17.3.39 noch eine Genehmigung zur Zahlung eines Restguthabens des Dr. Fuchs in Höhe von Rm 161,25 erteilt.

Für Frau Dr. Fuchs bestand eine "Herbe" geldversicherung bei der Deutschen Ärzteversicherung a. G., Berlin-Zehlendorf, Potsdamerstr. 47/48. Nach der am 1.6.38 erfolgten Auswanderung der Frau Dr. F. stand ihr ein Betrag von Rm 21.- zur Verfügung, der jedoch für rückständige Beiträge aufgerechnet wurde.

Über sein Unzugsgut reichte ~~der~~ Dr. Fuchs am 28.4.38 ein Verzeichnis ein, von dem Abschrift beigelegt wird. Der Wert des Inventars wurde darin mit Rm 2000.- und der des medizinischen Inventars mit Rm 400.- angegeben.

Wie das Hauptzollamt Ericus am 17.11.41 hierher mitteilte, wurde das Unzugsgut, das bis dahin im Freihafen lagerte, auftrags der Gestapo durch die Fa. Fäkel, Hamburg, versteigert. Beim Vergleich der Versteigerungsliste mit der Unzugsgutliste ergab sich dann, daß 1 Couchtisch, 1 Liegestuhl, 1 el. Uhr und 1 Lampe in der Unzugsgutliste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freigegeben waren. - Diese Gegenstände bzw. ihr Versteigerungserlös wurden darauf auf Grund des § 45(1) Dev. Ges. v. 4.2.35 im ob. jektiven Verfahren zu Gunsten des Reiches eingezogen.

L.w.

Griechenland

Allgemeine Erlasse

~~D.St. Dev. II 62310/33 v. 15. 11. 33~~

I 1, 2, 3

Zahlungsverkehr mit Griechenland.

aufgeh. R. G. 13/37

~~D.St. Dev. II 63563/33 v. 17. 11. 33~~

I 1, 3

Verrechnung von Nebenkosten im Warenverkehr mit Griechenland.

do.

~~186/35 D.St. v. 25. 3. 35~~
~~— Ue.St. Dev. A 14456/35~~

I 3; V 1

Geschäftsreisen von griechischen Staatsangehörigen nach Griechenland.

do.

In der Angelegenheit wurde auch am 7.12.48 ein Kurzbericht erstattet, der durch den vorliegenden Bericht ergänzt wird.

2.) Kanzlei fertige Abschrift von Blatt 11 der Akte und füge sie als Anlage zu 1) bei.

3.) Zum Eintragen in die besondere Liste pol für

4.) Zum Löschen der Tagebuch-Nummer

Pol: 6. JAN 1949

5.) z. d. v. Dr. med. Erwin Fuchs bei "F"

gef. 5.1.49 W

F. A.
Heut

W

Im Schriftwechsel anzugeben:

Überwachungsabteilung

A P. / 4

An

die Prüfungsstelle

Betrifft: Devisenprüfung bei der Firma

Ich beabsichtige, bei obiger Firma eine allgemeine Devisenprüfung vorzunehmen, die sich auch auf das ZAV. erstrecken soll.

Ich bitte, mich über Ihre Erfahrungen mit ihr zu unterrichten und mir die Ihnen zweckmäßig erscheinenden Hinweise für die Prüfung zu geben. Besonders bitte ich, mir mitzuteilen.

1. ob Sie auf die Prüfung bestimmter Punkte besonderen Wert legen,
2. ob die Kostenrechnung einschl. der Gemeinkosten geprüft werden soll (auch bei bewilligten Normalsätzen),
3. ob eine Prüfung der Richtpreise (Einhaltung) erwünscht ist,
4. ob die Firma terminmäßige Wochen- oder Monatsmeldungen über nicht geförderte Ausfuhr-
geschäfte abgeben muß.

*)

Sollte eine Prüfung der Firma im ZAV. nicht erforderlich sein, bitte ich mich kurz zu benachrichtigen.

Im Auftrag

*) Hier hat die Devisenstelle die Anforderung der Unterlagen einzusetzen, wenn dies unter Beachtung der Richtlinien für ZAV.-Prüfungen Nr. 3(2) — AvE 17/40 Exp. — erforderlich erscheint.

Oberfinanzdirektion
Dienststelle
Hamburg

Hamburg: 13, 11. Aug. 1960

Neuvesteubücherei 14

Anschrift der Dienststelle

Geschäftszeichen: FY3-BV41/4112
In Zuschriften bitte angeben!

Fernspr.: _____, App.: _____, Zimmer: _____

1 Band Dev. Akten

 Anl

Oberfinanzdirektion
An
Hamburg
* **12. AUG. 1960**
Anlagen

2116
11
Brustack 31

Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 01763-2116-

Die Devisen - Akten - F4 Ausw. Vg
betr. So. med. Ernie Fühls

werden hiermit zurückgesandt.

~~In Vertretung~~ / Im Auftrag

[Handwritten Signature]
L. Köhler/Rg

20. JULI 1960

Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg

Fernsprecher:

Behördenetz:

An Antlagen

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

App:

Zim:

Geschäftszeichen:

F 425- BY41/4112

(In Zuschriften bitte angeben!)

29. JULI 1960

Eilt

in

Ihr Geschäftszeichen:

01763-2116-

Dev II 2116 Hbg 11
Jo. Bruns kan 31

Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Stücken

• Akten

F. Ausw. Vg.

Dr. Erwin Finkbe - geb. 20.6.1899

M. Ben Cuvillie - geb. Krüger - geb. 28.5.1894

fr. Hbg - Hammermannstr. 117 gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

Sturck
(Jakob) Regent

den 28. Juli 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

1

1 Ausw.Akte

Magdalenenstr.64a

telef.

28.Juli 1960

F 425

F u c h s Dr.med.Erwin

XXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 109 2006 99-6-

Hamburg, den 28. 7. 1960

An die

Staatsschatzamt Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg

Die mit Schreiben v. 15.8.58 übersandten Akten über das Dr. und G. Fritsch
Gesch. 01764 - D 116 -, dort. Aktenz.: 1 F. - Akte, werden
/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

Melmer

O 1764 - D 116

1

1 F-Akte

26. Juli

F u c h s Dr.med. Erwin

*Lie Amt wird heute
für BV, F 425.*

28.7.60 Ra

den 15. August 58

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

58 20 06 99 -6-

gelesen

Sozialbehörde
 Amt für Wiedergutmachung
 Hamburg 36, Drehbahn 54
 Fernspr.: 34 15 31, App.:

Oberfinanzdirektion Hamburg
 Gruppe Dev. D.
 20. 6. 1958
 Anl.

Beh.-Netz: 21
 Aktz.Wg.: 2006 99/6 26.7.58

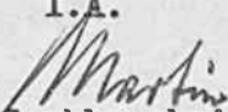
An die Oberfinanzdirektion
 Gruppe: Devisenüberwachung
 Hamburg, Grosser Bismarck

Betr.: Wiedergutmachungssache

Dr. Erwin Frisch
 (Name)
24.6.1899 Rawitsch
 (Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
 Überlassung der Akte/n _____
Überwanderer - in Devisenmarkt

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

 Sachbearbeiter

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dienststelle
 Gruppe Devisenüberwachung

Hamburg, 18. August 19 53

Geschäftszeichen :

Hamburg 131 Gr. Burstah 31
Anschrift

1.) An

F/A/Dr. Ro.

In Zuschriften bitte angeben!

das Landgericht Hamburg -
 1. Wiedergutmachungskammer -

1 Band Akten

in H a m b u r g 36

Ziviljustizgebäude

Auf Ihr Ersuchen vom 13. August 19 53 - 1. WIK 1079/51 -
Geschäftszeichen

betr Sache Dr. Fuchs ./ Dt. Reich

übersende ich die Akten F/A Dr. Erwin Fuchs

2.) mit der Bitte um baldige Rückgabe.
 Wv. bei Dr. Ro.

Im Auftrag

19. AUG 1953

18. Aug. 1953

Lück an
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung

Hamburg, 18. August 19 53

Hamburg ¹² ~~13~~ Gr. Burstah 31

Anschrift

Geschäftszeichen:

F/A/Dr. Ro.

In Zuschriften bitte angeben!

1 Band Akten

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. D.
10. MRZ. 1955
Auf Ihr Ersuchen vom 13. August



An das Landgericht Hamburg -
1. Wiedergutmachungskammer -

in H a m b u r g 36
Ziviljustizgebäude

Auf Ihr Ersuchen vom 13. August 19 53 - 1. WiK 1079/51 -
Geschäftszeichen

betr Sache Dr. Fuchs ./ . Dt. Reich

übersende ich die Akten F/A Dr. Erwin Fuch s

mit der Bitte um baldige Rückgabe.

Im Auftrag

W. H. Bann

Hamburg 36, den 13. August 1953
Sievekingplatz

Es wird ersucht um möglichst umgehende

Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten.

~~Rücksendung der am~~
~~übermittelten diesseitigen Akten~~

oder um Angabe der Hinderungsgründe.

Die Geschäftsstelle

Greve,
Füst. Augest.

Landgericht Hamburg

Zivilkammer

Kammer für Handelsachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen

1 WIK 1079/51

Sache:

Dr. Fuchs ./ Dt. Reich

Dortiges Aktenzeichen:

Devisenakte für Dr. Erwin

Sache: Fuchs, früher

Hamburg 26, Hammerland-
str. 117 II, geb. 20.6.1899

in Rawitsch
Nicht nachsenden!

Falls Empfänger verzogen, mit neuer
Anschrift an Absender zurück.

Drucksache

WW

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
15. AUG. 1953
... Anl

An die

Oberfinanzdirektion

Gruppe Devisenüberwachg.

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

0 5210 - F 43- P 53 h

24a Hamburg 11, 11. Dezember 1948
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An die
Devistenstelle Hier

Detr.: Wiedergutmachungssache

Ich bitte um Auskunft über die Vermögensverhältnisse von Dr. med.
Erwin F u c h s, früher Hamburg, nähere Anschrift ist nicht bekannt.

Im Auftrag
gez. Burow

*Mr. E. nicht
Flüchtling, nicht
O. nicht*

Hanfstädt Hamburg
Devistenstelle
15. DEZ 1948
- 6. JAN 1949
2349

Der Oberfinanzpräsident
Kanzlei
Begl. 11
Kanzlei

den 25. Januar 1962

O 1764 - D 116

1

Ausw. Akte

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

17. Januar 1962

28 05 04 -6-

F u c h s Erwin Dr, med.

XXXXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg, den 17. August 1962

An die B.F.D.
Gruppe Außenwirtschafts

(Dienststelle)
Geschäftsz.: Ny 280594/6

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 17. AUG. 1962 *

Ny 14 jr. Stündel 3
KW 74

Die mit Schreiben 25. Jan. 62 übersandten Anl. gen. Aktien über dem Dr. med.
Kerwin Fricks, dort. Aktenz.: Ainswag 7g, werden

anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A. Wimmer